ANMELDUNG

Zur Anmeldung den QR-Code scannen und das Formular ausfüllen, eine Anmeldung ist möglich bis einschließlich 06.10.2025.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ANMELDEFORMULAR

ANREISE

Die Anreise mit dem Zug oder PKW ist möglich, kostenpflichtige Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe verfügbar.

Für mehr Informationen den QR-Code scannen.

Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
07743 Jena

VOLKSHAUS-JENA.DE

Alle aktuellen Informationen auch unter
drudel11.de/derason/tagung

DRUDEL 11

ZfA Zentrum für Antisemitismusforschung

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

PROGRAMMINFORMATIONEN

Unfollow Antisemitismus

Perspektiven aus Praxis und Wissenschaft

05. NOVEMBER 2025 // 10-16 UHR
VOLKSHAUS JENA

Alle Informationen auch unter
drudel11.de/derason/tagung

deras_on
Deradikalisierung Antisemitismus Online

PROGRAMM

ab 9:30 Ankommen

10:00 - 10:30 Eröffnung und Grußworte

Sebastian Jende – Drudel 11 e.V.
Uffa Jensen – Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA), Technische Universität Berlin
Reinhard Schramm – Jüdische Landesgemeinde Thüringen
Michael Schnatz – Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Moderation: Andreas Braune

10:30 - 11:15 Fachimpuls

SCHNITTSTELLE ANTISEMITISMUS: IDEOLOGIE-ÜBERSCHREITENDE VERSCHWÖRUNGSMYTHEN UND CODES

Jakob Guhl – Institute for Strategic Dialogue

11:15 - 12:00 Projektergebnisse und Perspektiven

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN AUS DEM PROJEKT „DERAS_ON – DERADIKALISIERUNG ANTISEMITISMUS ONLINE“

deras_on – Drudel 11 e.V. & ZfA, TU Berlin

12:00 - 13:00 Mittagspause

13:00 - 15:00 WORKSHOPS

1 **ONLINE FORSCHEN UNTER RECHTEN: SOZIALE MEDIEN, ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS**

Pia Schramm – Eberhard-Karls-Universität Tübingen & Patricia Piberger – ZfA, Technische Universität Berlin

2 **RESPOND! – NEIN ZU JUDENHASS IM NETZ**

Agata Maria Kraj & Jannis Niedick – RESPOND!

3 **AUSSTIEG ANALOG – WAS BEDEUTET AUSSTIEGSARBEIT IN DER PRAXIS?**

Thüringer Beratungsdienst – Drudel 11 e.V.

15:15 - 16:00 Schlussgespräch

DIGITALE BILDUNGSARBEIT GEGEN ANTISEMITISMUS: EINBLICKE AUS DER PRAXIS

Nicole Broder – Bildungsstätte Anne Frank

16:00 Ende

FACHIMPULS

SCHNITTSTELLE ANTISEMITISMUS: IDEOLOGIE-ÜBERSCHREITENDE VERSCHWÖRUNGSMYTHEN UND CODES

Jakob Guhl analysiert, wie antisemitische Verschwörungsmythen und codierte Sprache über verschiedene ideologische Strömungen hinweg wirken. Sein Vortrag verdeutlicht, wie diese anpassungsfähigen Narrative als verbindende Schnittstelle fungieren, indem sie unterschiedliche Ideologien durch gemeinsame symbolische und verschwörungsideologische Muster miteinander verknüpfen.

__Jakob Guhl__ ist Director of Policy and Research (Counter-Extremism, Europe) beim __Institute for Strategic Dialogue (ISD)__, wo er in der Digital Research Unit und für das ISD Germany arbeitet. Seine Forschungsschwerpunkte sind Rechtsextremismus, islamistischer Extremismus, Hassrede, Desinformation und Verschwörungserzählungen.

PROJEKTERGEBNISSE & PERSPEKTIVEN

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN AUS DEM PROJEKT DERAS_ON

Das Projektteam präsentiert die zentralen Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Forschungs- und Verbundprojekt. Im Fokus stehen konkrete Handlungsempfehlungen, die sich aus der praktischen pädagogischen Arbeit und der begleitenden wissenschaftlichen Analyse ableiten lassen. Im Gespräch mit dem Publikum soll beleuchtet werden: Wo liegen die zentralen Herausforderungen? Und was braucht es, um Online-Deradikalisierung künftig wirksam zu gestalten?

Das Projekt __deras_on – Deradikalisierung Antisemitismus Online__ widmet sich der Frage, wie mit antisemitischen und rechtsextremen Äußerungen in den Kommentarspalten sozialer Netzwerke umgegangen werden kann. Dazu kombiniert es in einem Verbundprojekt zwischen __Drudel 11 e.V.__ und dem __ZfA__ der __TU Berlin__ pädagogische Praxis mit wissenschaftlicher Forschung.

SCHLUSSGESPRÄCH

DIGITALE BILDUNGSARBEIT GEGEN ANTISEMITISMUS: EINBLICKE AUS DER PRAXIS

Zum Abschluss bietet Nicole Broder einen praxisnahen Einblick in die digitale Bildungsarbeit der Bildungsstätte Anne Frank. Anhand konkreter Beispiele stellt sie Strategien und Formate vor, mit denen die Einrichtung im Netz gegen Antisemitismus und Hassrede arbeitet. Ziel ist es, Herausforderungen und Gelingensbedingungen digitaler Bildungsarbeit gemeinsam mit dem Publikum zu reflektieren. Im Anschluss ist ausreichend Raum für Fragen, Austausch und Diskussion vorgesehen.

__Nicole Broder__ ist Bildungsreferentin an der __Bildungsstätte Anne Frank__ und dort für den Bereich Politische Bildung verantwortlich. Ihr Fokus liegt auf der Vermittlung von Menschenrechtsbildung sowie der Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung.

WORKSHOPS

1 ONLINE FORSCHEN UNTER RECHTEN: SOZIALE MEDIEN, ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS

Der Workshop beschäftigt sich mit methodischen, ethischen und praktischen Fragen des Forschens mit und zu Rechten online. Dabei werden einige Spielarten des neurechten, alternativ-rechten bzw. rechtspopulistischen Antisemitismus und Rassismus vorgestellt, wie sie im Netz zu Tage treten und sich teils diskursiv miteinander verschränken. Zusätzlich wird Selbstschutz und Vernetzung für Forschende in radikalisierten Zusammenhängen thematisiert.

Pia Schramm** ist empirische Kulturwissenschaftlerin mit Fokus auf die Schnittstelle von politischer und digitaler Anthropologie. In ihrer Dissertation erforscht sie die Erinnerungspraktiken rechter Akteur*innen in Wechselwirkung mit staatlich-nationalem Gedenken. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt 'Challenging Populist Truth-Making in Europe' der **Universität Tübingen.

***Patricia Piberger** ist Ethnologin und Politikwissenschaftlerin. Sie forscht an den Schnittstellen von Antisemitismus und Rassismus, häufig zu Erinnerung, politischer Subjektbildung und Anti-Antisemitismus. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundprojekt „deras_on" am **Zentrum für Antisemitismusforschung** an der **TU Berlin**.*

2 RESPOND! – NEIN ZU JUDENHASS IM NETZ

Der Workshop bietet praxisnahe Einblicke in das RESPOND!-Training und die zugrunde liegenden wissenschaftlichen Studien. Durch interaktive Übungen wird ein kritisches Bewusstsein für aktuellen Antisemitismus im Netz entwickelt und die Methode der Dekonstruktion geübt. Dazu gibt es Raum für Austausch und Reflexion, wie das Thema wirksam im Bildungskontext bearbeitet werden kann.

***Agata Maria Kraj** ist politische Psychologin und arbeitet als Projektkoordinatorin im Projekt **RESPOND!** an der **Touro University** in Berlin. Ihre Forschung beschäftigt sich mit sozialen Identitäten und Intersektionalität im Kontext von Diskriminierung und Vorurteilen.*

*Jannis Niedick arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt **RESPOND!** an der **Universität Potsdam**. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften und der Arbeit als Bildungsreferent in einem Jugendverband beschäftigt er sich derzeit mit den Auswirkungen von Bildungsmaßnahmen gegen Antisemitismus.*

3 AUSSTIEG ANALOG – WAS BEDEUTET AUSSTIEGSARBEIT IN DER PRAXIS?

Anhand von Praxisberichten, Social-Media-Auszügen und Gesprächstechniken erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit der Ausstiegsberatung. Dabei werden auch verschiedene rechtsextreme Erscheinungsbilder und deren Auswirkungen behandelt. Insbesondere werden mögliche Irritationsmomente von (potenziell) Ausstiegswilligen beleuchtet, die als Grundbausteine dienen, um in der Tertiärprävention Einstellungen zu hinterfragen und zu verändern.

*Das pädagogische Fachpersonal des **Thüringer Beratungsdienstes** von **Drudel 11 e.V.** berät thüringenweit (potenziell) Ausstiegswillige und unterstützt sie auf ihrem Weg aus Rechtsextremismus und Gewalt. Darüber hinaus bietet das Team auch Beratungen für Angehörige und Fachkräfte an.*